

Wieso muss Liebe so kompliziert sein?

Von Tales_

Prolog: Ein Plan

„Was ist los mit dir, Tales? Du bist schon die ganze Zeit so ruhig“, rief Radis und schlug seinem Kumpel auf die Schulter. Genervt knurrte dieser und fixierte den Mittelklassekrieger mit einem wütenden Blick. Grob schüttelte er die Hand weg und entfernte sich ein paar Schritte von seinen Freunden.

„Ernsthaft Tales, was hast du für eine miese Laune?“, mischte sich auch nun Olve ein und schwebte direkt vor dem dunkelhäutigen Saiyajin, der ihn finster anknurrte. Als die Warnung nicht reichte, holte er mit der bloßen Faust aus und schlug Olve direkt in den Magen.

Ein fieses Grinsen schlich sich auf seine Lippen, als der Mittelklassekrieger stöhnend zusammensank. Grob wurde er an der Schulter herumgerissen und eine Faust kollidierte direkt mit seinem Gesicht. Dadurch stolperte er einige Schritte nach hinten und fiel schließlich auf seinen Hintern. Wütend wischte er sich das Blut von der Nase und fixierte Radis mit den Augen.

„Ganz ruhig, Tales“, rief Olve dazwischen und erhob sich mit einem Ächzen. „Willst du uns nicht lieber sagen, was dich so ärgert, anstatt das wir uns hier gegenseitig zusammenschlagen?“, fragte der Mittelklassekrieger und hielt ihm die Hand hin. Kurz dachte Tales nach, ehe er in die Hand einschlug und sich auf die Beine ziehen ließ.

Langsam schritt er auf den Felsen zu und ließ sich darauf nieder. Nachdenklich sah er auf seinen blutbeschmierten Handschuh und stöhnte genervt.

„Er hat gesagt, dass er mich liebt“, sprach er plötzlich aus, was ihn die ganze Zeit so beschäftigte.

„Wer?“, fragte Geran und gesellte sich ebenfalls zu seinen Freunden.

„Radditz“

„Der Unterklassekrieger?“, hakte Radis nach und schnaubte amüsiert. „Ich weiß sowieso nicht, was du mit dem willst?! Klar, er ist stark für die Unterklasse, aber deswegen ist er nicht mehr wert, als andere.“ Knurrend sprang Tales auf die Beine und ballte seine rechte zu einer Faust. Doch sofort ging Olve dazwischen und schob ihn bestimmend zurück auf seinen Platz.

„Du solltest den Mund nicht zu weit aufreißen, Radis“, mahnte ihn Olve und nahm die Augen nicht von dem Dunkelhäutigen. „Radditz ist stärker als du, mein Lieber“

„Tzzz“, wütend verschränkte der Genannte seine Arme vor der Brust und sah finster zur Seite.

„Und was hast du dazu gesagt, Tales?“, fragte Geran neugierig und grinste über die

Reaktion seiner Freunde. Das Ganze fand er eher äußerst amüsant.

„Was soll ich dazu sagen?!“, fauchte Tales und peitschte mit seinem Schweif auf. „Ich habe ihn stehen lassen!“, stellte er sofort klar.

Für einen Saiyajin war eine Liebeserklärung gleichzusetzen mit einer Schwäche. Es gab viele gebundene Gefährten auf ihrem Planeten und sie wussten sehr wohl, was Liebe bedeutete. Aber manchmal wurden Lügen erzählt, um andere Saiyajins zu schwächen... sie zu verletzen. Öffnete ein Saiyajin sein Herz für jemanden und wurde dann verschmäht, war es einer der schlimmsten Erfahrungen, die er machen konnte. Neid und Hass führte zu solchen Taten. Manche taten es, um Konkurrenten zu überholen. Andere heuchelten Liebe, um jemanden an sich zu binden und die Bindung nur einseitig bestehen zu lassen.

Diese Saiyajins traf ihr Schicksal besonders hart, denn dann durften sie sich nicht mehr auf andere Partner einlassen und die gebundenen Partner, konnten mit ihnen tun was sie wollten. Die richtige Partnerwahl war absolut wichtig auf ihren Planeten. Zumal etwa Siebzig Prozent der Bevölkerung Männlich war.

Woher sollte er wissen, dass Radditz es wirklich ernst meinte?

Klar, sie kannten sich schon von Kindesbeinen an. Auch wenn er der Mittelklasse angehörte und Radditz zur Unterklasse, war es nie ein Problem zwischen ihnen gewesen. Radditz war stark, stolz und unnachgiebig, genauso wie er. Sie ähnelten sich in vielen Dingen und wollten das gleiche vom Leben... Ansehen, Stärke und den Kampf.

Nach der ersten Váris verbrachten sie immer wieder heiße Nächte miteinander und sie waren sich einig. Es ging lediglich um den Spaß, also warum fing der Langhaarige so plötzlich mit dem Geschwafel über Liebe an? Sollte er das wirklich glauben oder war es am Ende ein Trick um ihn hereinzulegen?

Einen Bund eingehen...

Daran hatte Tales bisher nie gedacht und er wollte es auch gar nicht!

„Ta...Tales?!“, rief die laute Stimme Olves und riss den Dunkelhäutigen aus seinen Überlegungen.

„Was?“, blaffte der ihn an.

„Naja ich wollte wissen ob du ihn auch liebst?“, fragte Olve mit einem breiten Grinsen und lachte über Tales verdatterten Gesichtsausdruck. Erneut fing er sich einen Schlag von diesem ein und ging keuchend in Deckung.

„Na dann, serviere ihn doch ab oder was stört dich daran?“, wollte Geran wissen und spielte mit seinen Haaren.

„Oder glaubst du Radditz meint es am Ende gar nicht ernst?“, fragte Radis neugierig.

„Woher soll ich das wissen?“, fauchte Tales und schüttelte den Kopf.

„Na dann lass es uns doch rausfinden“, schlug Olve vor und grinste breit.

„Und wie?“

„Pass auf! Ich habe da eine wundervolle Idee“, grinste Olve und setzte sich neben Tales. Vertrauenswürdig legte er einen Arm um den Dunkelhäutigen und erklärte ihm seine Plan. Wenn Tales sich darauf einließ, würden sie alle eine Menge Spaß haben!

